

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Placidus oder Eustach

Steffens, Johann Heinrich

Zelle, 1749

VD18 12964344

Vierzehnder Auftritt. Aurel und Sever.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18617

ich bin, wie er, ein Christ. Die Anzahl ist noch groß,
die da zu fertig steht.

Hadrian.

was hält mich für ein Schrecken!
Warum vermag ich nicht sie wieder zu erwecken?
Ich soll = = = doch nein = = = doch ja = = = es muß, es soll
geschehn,
die Christen sollen sich = = =

Der Augur.

und was?

Hadrian.

vertilget sehn.
gehn ab.

Vierzehnder Auftritt.

Aurel und Sever.

Aurel.

Beschleuß, Gott aber lenkt's!

Sever.

verzeiht mir selge Seelen!
last mein Gewissen mich an statt des Henkers quälen.
Mein Ehrgeiz stürzte dich, erhöhter Maecidus,
Ach! daß ich diesen Fall zu spät beseufzen muß!
Zwar kan mein fließend Blut dein Glücke nicht
vermehr'n,
doch

doch soll die Welt dadurch von deiner Unschuld hören.
[will sich erstechen.]

Aurel der ihm in den Arm fällt.

Dies, Freund, ist nicht der Weg, der uns zum Himmel
führt,
erlern erst als ein Christ, was dir zu thun gebührt.

Sever.

So folg ich deinem Rath.

Aurel.

So wirst du Gott gefallen,
so soll sein Lob durch uns in aller Welt erschallen;
Es komme, wie es will, kein Schicksal, keine Pein
muß unsrer Pilgrimschaft zum Himmel schädlich seyn.

